

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1911

2.12.1911 (No. 334)

Bezugspreis:

direkt vom Verlag vierwöchentlich Mk. 1.60 einschließlich Frachtkosten; abgeholt in d. Expedition monatlich 50 Pfennig. Durch die Post zugestellt vierteljährlich Mk. 2.22, abgeh. am Postschalt. Mk. 1.80. Einzelnummer 10 Pf.

Redaktion u. Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt.

Badische Morgenzeitung — Organ für amtliche Anzeigen.

Anzeigen:

die einpaltige Beilage über deren Raum 20 Pf. Reklamezettel 15 Pfennig. Rabatt nach Tarif. Aufgabzeit: größere Anzeigen bis spätestens 12 Uhr mittags, kleinere bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanzeige: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

Erstes Blatt

Begründet 1803

Samstag, den 2. Dezember 1911

108. Jahrgang

Nummer 334

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Verhütung von Tierquälereien betreffend.

Nachstehend bringen wir eine von Großh. Ministerium des Innern zur Verhütung von Tierquälereien beim Fang von Fröschen erlassene Vorschrift mit dem Hinweis zur öffentlichen Kenntnis, daß Kammerverordnungen gemäß § 78 R.St.G.B. mit Geld bis zu 50 Mk. oder mit Haft bis zu 8 Tagen bestraft werden.

Karlsruhe, den 29. November 1911.

Großh. Bezirksamt — Polizeidirektion.

Verordnung.

Die Verhütung von Tierquälereien betreffend.

Auf Grund des § 78 R.St.G.B. wird verordnet was folgt: Die Verordnung vom 14. Juli 1900, die Verhütung von Tierquälereien betreffend (Ges. und R.D.M. Seite 848) erhält folgenden Inhalt: § 6a.

Verboden ist der Fang von Fröschen zur Nachtzeit (1 Stunde nach Sonnenuntergang bis 1 Stunde vor Sonnenaufgang), der Fang von Fröschen durch Kinder unter 14 Jahren, die Benutzung von Netzen zum Fang von Fröschen sowie der Transport von gesammelten lebenden Fröschen in Säcken, Körben und dergleichen. Die Beine der Frösche dürfen von dem Rumpf erst getrennt werden, nachdem die Frösche getötet sind.

Karlsruhe, den 11. November 1911.

Großh. Ministerium des Innern.

gez. von Bodman.

In das Handelsregister B Band I O.B. 42 wurde zur Firma Westendbaugesellschaft Karlsruhe eingetragen: Die Liquidation ist beendet, die Firma erloschen.

Karlsruhe, 30. November 1911.

Großh. Amtsgericht B. II.

Bekanntmachung.

Das Leichenfeld III des Hauptfriedhofes, auf welchem vom 30. November 1894 bis mit 13. Mai 1896 Kinder beigesetzt wurden, kommt in nächster Zeit zur Umgrabung. Alle auf dem bezeichneten Felde befindlichen Grabdenkmäler, Einfassungen usw. sind bis zum 1. Februar 1912 durch die Eigentümer zu beseitigen, widrigenfalls diese Arbeit nach Umständen genantter Frist diesseits angeordnet werden wird. Wer die Beseitigung eines Grabes auf die Dauer einer weiteren Umgrabungsfrist erlangen will, wolle dies bis längstens 1. Februar 1912 auf dem Friedhof-Bureau, Rathaus, 3. Stock, Zimmer Nr. 73 anmelden, woselbst ihm die Bedingungen, unter welchen die Beseitigung gestattet wird, mitgeteilt werden.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1911.

Städt. Friedhof-Kommission. Dr. Horstmann. Riefer.

Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien — Abteilung Karlsruhe unter dem Protektorat Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin.

Wissenschaftliche Vorträge

gehalten von Professoren der Universität Heidelberg zum Besten des vom Landes-Verband Baden in Kamerun zu erbauenden Hildbahnhofs.

1. Donnerstag, den 7. Dezember: Geh. Rat und Professor Dr. Wolf "Mit dem Maßstab durch die Sternennwelt" (mit Lichtbildern).
2. Dienstag, den 12. Dezember: Professor Dr. B. Salomon "Die Erdbeben des oberherzöglichen Gebietes" (mit Lichtbildern).
3. Dienstag, den 6. Febr. 1912: Wirkl. Geh. Rat Professor Dr. Czerny "Die Schwierigkeit der Krebsforschung".

Die Vorträge finden im großen Rathensaal, abends 8 Uhr, statt.

Einzelkarten: für jeden Vortrag:

im Saal numerierter Platz	pro Person 3 Mk.
Stehplatz	" " 1 Mk.
auf der Galerie Sitzplatz	" " 2 Mk.
" " Stehplatz	" " 1 Mk.

Vorverkauf in den Buchhandlungen von Vielesfeld, Marktplatz, und Müller & Gräf, Kaiserstraße 80 a, Seminarstraße 6 und Bestenbstraße 63.

Der Vorstand der Abteilung Karlsruhe.

Arbeiter-Diskussionsklub.

Samstag, den 2. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, im „Reform-Restaurant“, Kaiserstraße 56

Vortrag von Herrn Dr. Adolf Zevensstein, Schöpfer der Arbeiter-Dietanten-Kunstausstellung.

Thema: „Das Seelenleben der Arbeiter“.

Eintritt für Mitglieder frei, für Nichtmitglieder aus dem Arbeiterstand 10 Pf., für Sonstige 30 Pf.

Das Bankhaus

Veit L. Homburger

Karlstrasse 11 Karlsruhe Tel. 36 u. 208

besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Ausstellung

der Kunststickereischule des Badischen Frauenvereins.

Die diesjährige Ausstellung der Kunststickereischule findet im Galeriegebäude, Hans-Thoma-Straße 2, an folgenden Tagen statt:

Sonntag, den 3. Dez. d. J., von 11 bis 1 u. v. 2 1/2 bis 5 1/2 Uhr,

Montag, den 4. Dez. d. J., von 11 bis 1 u. v. 2 1/2 bis 5 1/2 Uhr,

Dienstag, den 5. Dez. d. J., von 11 bis 1 u. v. 2 1/2 bis 5 1/2 Uhr,

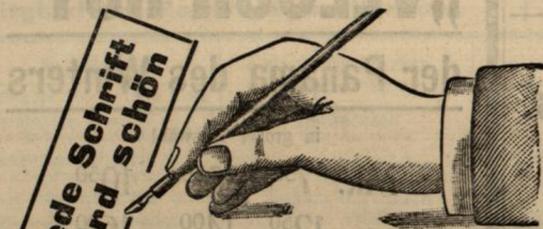
Mittwoch, den 6. Dez. d. J., von 11 bis 1 u. v. 2 1/2 bis 5 1/2 Uhr,

Eintrittsgeld 20 Pfennig.

Zum Besuch derselben beehren wir uns ergebenst einzuladen.

Karlsruhe, den 29. November 1911.

Der Vorstand der Abteilung I des Badischen Frauenvereins.



Jede Schrift wird schön durch unsere neueste patentamtlich geschützte Reformschreibmethode.

Badische Handelslehranstalt

Karlsruhe Telefon 3121 Lammstrasse 8, Ecke Kaiserstrasse.

Praktisch und akademisch geb. Leiter.

Staatlich geprüfte Lehrer. 6 tagelange Lehrsäle. Preisgekrönte Lehrmethoden. Honorar mässig. Ratenzahlungen erlaubt. Lehrmittel kostenlos. Nur Einzelunterricht.

Freie Wahl der Stunden.

Kleine, mittlere und grosse Kurse beginnen täglich.

Damen und Herren jeden Standes erhalten gründliche und gewissenhafte Ausbildung in allen Handelswissenschaften und Sprachen. Nähere Auskunft und Prospekt kostenlos durch das Sekretariat der Anstalt.

Zwangs-Versteigerung.

Montag, den 4. Dezember 1911, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:

- 1 Piano, 1 Sekretär, 3 Verticos, 4 Chiffonnières, 1 Waschkommode, 2 Schränke, 5 Schreibtische, 1 Büffel, 4 Divans, 1 Sofa, 1 Spiegel, 2 Kommoden, 1 Tisch, 2 Betten, 1 Stuhl mit Silbergriff, 1 Teigelmachine, 170 Türrichter, 48 Dosen Kronenhammer.

Ferner an Ort und Stelle:

- 2 Montagetranen, 1 schwere Locomobile, 1 Differenzialschleppzug, 1 Satz Modelle, 1 Drehbank, 1 Zeichenschranke, 1 Partie verschiedene Dielen, 1 Hasenstall, 4 Hasen, 1 Schlagbrunnen.

Karlsruhe, den 1. Dez. 1911.

Bier, Gerichtsvollzieher.

Pfänder-Versteigerung.

Montag, den 4. Dezember, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal, Fähringerstraße 29, im Auftrag des Pfandleihers Herrn Karl Friedr. Kurt die über 6 Monate verfallenen Pfänder, Buch 3, von Nr. 12 407 bis 12 734, als:

- Goldene und silberne Uhren, goldene Ringe, Weißzeug, Schuhe und Stiefel etc.

gegen bare öffentlich versteigert. Der Ueberbruch des Erlöses nach Abzug der Pfandschuld u. der Kosten wird, wenn vom Verpfänder binnen 14 Tagen nicht abgeholt, bei der zuständigen Finanzstelle hinterlegt. Die Pfänder werden dem Eigentümer übergeben. Die Pfänder werden dem Eigentümer übergeben. Die Pfänder werden dem Eigentümer übergeben.

J. H. Schmidt, Auktionator.

Karl Schwarz

Installation u. Beleuchtung, Karlsruhe, Kaisersstr. 150 Telefon 56

empfiehlt sein Geschäft zur Ausführung von Neuanlagen u. Reparaturen jeder Art bei billigster Berechnung.

Grosses Lager aller einschl. Artikel.

Rabattmarken.

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauenverein Karlsruhe.

Mittwoch, den 6. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr, Vortrag des Herrn Pfarrer Renner-Kreuzingen über die

Franfurter Gustav-Adolf-Tage.

Wir bitten um zahlreiches Erscheinen. Angenehm bitten wir unsere Mitglieder um Weihnachtsgaben für die Diaspora, sei es in Geldbeträgen, sei es in nützlichen Geschenken. Endlich machen wir noch darauf aufmerksam, daß unsere Mitglieder eingeladen sind, den Vortrag des Herrn Pfarrers Böcker-Stanislaus am 2. Dezember, nachmittags 5 Uhr, im unteren Museums-Saale zu besuchen. Der Vortrag am Mittwoch findet im Konfirmandensaal, Stefanienstraße 22, statt.

G. Fischer, Hofmeister.

Wissenschaftl. Vorträge.

Wir haben uns entschlossen, während des Winters an einigen Abenden bei genügender Beteiligung folgende Vorträge abzuhalten:

1. Nationalökonomie.
2. Reichs- u. Landesverfassung.
3. Arbeiterversicherung.

Dozent Dr. Fellmeth.

Honorar mässig.

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule „Merkur“

Karlsruhe. Telefon 2018. Kaiserstr. 113.

Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe

Mittwoch, den 6. Dezember 1911, 7 1/2 Uhr abends (Einlaß 7 Uhr, Ende gegen 10 1/2 Uhr)

III. Abonnements-Konzert

des Großherzoglichen Hoforchesters.

Leitung: Erster Hofkapellmeister Herr Leopold Reichwein.

Solisten:

Herr Hofrat Professor Ordenstein (Klavier)
Fräulein Paula Stebel (Klavier).

PROGRAMM.

1. Franz Schubert: Sinfonie in H-Moll. (Unvollendet.)
2. W. A. Mozart: Konzert für 2 Klaviere mit Begleitung des Orchesters.

Pause.

3. Anton Bruckner: Sinfonie Nr. 8, C-Moll. (Zum 1. Male.)

Die beiden Konzertflügel von Bechstein sind aus dem Lager des Herrn Hoflieferanten L. Schweisgut.

Der Verkauf von Einzelkarten für das 3. Konzert findet zu den üblichen Verkaufsstunden in der Vorverkaufsstelle des Hoftheaters sowie am Konzerttage an der Tages- und Abendkasse statt. Im Vorverkauf werden keine Vorverkaufsgebühren erhoben. Programme sind an der Tages- und Abendkasse à 10 Pf. erhältlich.

Öffentliche Hauptprobe: Mittwoch, den 6. Dezember, vormittags 11 Uhr. Preis der Eintrittskarte Mk. 2.—.

Gebrüder Hirsch Weihnachts-Geschenke

Einziges Spezial-Tuchhaus am Platze

Herren-Anzugstoffe, Ulster- und Paletotstoffe, Damentuche, Damen-Kostümstoffe, Ski- und Sport-Stoffe, Wasserdichte Loden, Stoffe zu Umhängen und Bozener Mänteln usw.

166 Kaiserstraße 166

TELEPHON 1052.

Um vor Inventur unser Lager zu räumen, gewähren wir während des Weihnachtsverkaufs bei Barzahlung **15% Rabatt.**

Lauer's Haushaltungs-Cakes

reich assortiert in Kartons à 1 Pfund Mk. 1.— zu Kaffee, Tee, Schokolade und als Geschenk sehr geeignet.

Louis Lauer Nachfolger

Grossh. Bad. u. Kgl. Schwed. Hoflieferant
Akademiestrasse 12. Telephon 1170.



Verlangen Sie

in den Verkaufsstellen den hochinteressanten Gratisprospekt, welcher Aufschluss gibt über die enormen Vorteile des wunderbaren, gänzlich sodafreien Waschmittels

„Profitta“

Die Waschfrau in der Dose. Zu haben in Drogerie und bess. Kolonialwaren Geschäften.

Atelier für Schönheitspflege

nach der berühmten Methode des

Institut de Beauté-Paris.

Gesichts- u. Körperpflege, Modellage der Gesichtsformen, Kosmetik, Elektrolyse, Gymnastik, Manicure und Pedicure.

Behandlung in und ausser dem Hause.

Sprechstunden von 1/21 bis 1/21 Uhr und von 3 bis 6 Uhr.

Anny Claire Luft,

Schlossplatz 13, part., Ecke Karl-Friedrichstrasse.

Niederlage des

Institut de Beauté-Paris, Place Vendôme 26.

Wilh. Devin

Hof-Uhrmacher,

203 Kaiserstrasse 203.

Telephon 1611.

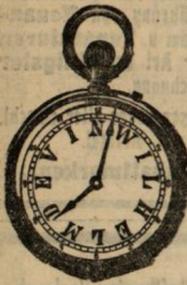
Neuheiten in modernen

Zimmer-Uhren,

Wanduhren und Hausuhren

in unerreichter Auswahl.

Weitgehendste Garantie. Billigste Preise.



„VELOUR-HUT“ der Panama des Winters

in großer Auswahl

Mk. 7⁵⁰ 8⁵⁰ 10⁵⁰

12⁵⁰ 14⁰⁰ 16⁰⁰

Adolf Lindenlaub

191 Kaiserstraße Hutmagazin Kaiserstraße 191

Sehenswertes Spezial-Schau fenster.

Holzhandlung J. Kotterer,

Marienstr. 60, im Sägewerk.

empfiehlt alle Sorten Bretter, Rahmen, Latten, Stabretter, Verkleidungen, Holzbohlen, Fitch-pine, schwed. Bodenriemen, Eichen, Buchen, Eattinnusf. etc.

Großherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfumerie

Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke.

empfiehlt gr. Auswahl

Geflügel-Scheren,

Fisch-Bestecke,

**Kummer-, Auster-
Gabeln**

= verschiedene Ausführungen. =

Feine Lederwaren

empfiehlt in reicher Auswahl:

Reise- und Arbeitsnecessaires

Schreib-, Reise-, Dokumentenmappen

Chroniken, Damentaschen, Tagebücher

Cigarrenetuis, Brieftaschen, Portemonnaies etc.

C. FEIGLER Großherzogl. Hoflieferant

Telephon 1965. Herrenstraße 21. Telephon 1965.

Gesangbücher in größter Auswahl.

Gut bürgerliche und vornehme

Wohnungs-Einrichtungen

Innendekoration

Einzelmöbel

Formvollendet und in hervorragender

Ausführung finden Sie bei uns eine

grosse Auswahl erstklassiger Möbel,

um deren zwanglose Besichtigung wir bitten.

Holz & Weglein

Kaiserstrasse 109.

Telephon 401.

10jährige Garantie.



Königl. Schwedische Hoflieferantin



Großherzogl. Badische Hoflieferantin



Hoflieferantin Kaiserin, Königin, Prinzessin von Baden

Modes

Elly Hebenstreit

Kaiserstrasse 103, 1. Etage

Salon für feinen Damenputz

Ausarbeitung von Erfindungen u. Patentanmeldungen

durch Ingenieur-Büro, Durlacher Allee 69.

Feuilleton des „Karlsruher Tagblattes“.

Höhen und Tiefen.

Roman von Anton Freiherr von Perfall.

(17) Des Alten Züge wurden länger, alle Verschämtheit verschwand daraus.

„Fort — du — und ich?“

„Das ist ja eben, sonst —“ entgegnete Muff.

„Du gehst also net, wegen mir net, Muff, net wahr? Ich kann's ja nimmer d'ermachen ganz allein auf der Welt, schau —“

Seine Stimme klang flehend.

„Dermach'n, wegen dem — iat' scho Geld schid'n — war's weniger.“ meinte Muff unschlüssig.

„Geld!“ ergrimmt, zwischen den Zähnen sprach es der Alte; „mit dem verdammten Geld allweil! Sag, Muff, 's Geld treibt dich dazu, net?“

Muff zög'rte verlegen.

Der Alte sah sich vorfichtig um, sein Antlitz hatte jetzt etwas geierhaft Spähenbes — „dann — dann bleibst!“ stieß er dumpf heraus.

Muff blickte erstaunt auf.

„Aber, Vater!“

„Dann bleibst, sag' ich — weil — weil —“ er würgte an den Worten. „Es laßt dich net aus, wenn ich's dir net sag' und ich kann dich net g'h'n lass'n — weil ich das selber hab'.“ flüsterte er schein.

„So viel g'woh, als du in zehn Jahr'n verdienen kannst.“

Sein Gesicht wurde bleich, verzerrt, er sank wie nach einer großen Anstrengung in sich zusammen.

„Du, a Geld! So viel Geld? Ja, woher denn? Wo denn? Warum?“

„Frag' net, Mensch, das is mein' Sach!“

Muff hefte vor diesem drohenden Blick, der ihn traf. Ein entsetzlicher Gebanke stieg in ihm auf, dunkle Gerichte, von denen er schon vernommen, schwirrten in seinem Ohr.

„Ich will aber nig von dem Geld.“ sagte er mit sichtlichem Abscheu, „ich geh' net ums Geld mit der Nonci.“

„Net ums Geld? Ums Nonci also? Um die z' g'winnen.“

„Net! Ja freilich, aus Lieb' geht mit — a so, darum, so dumm —“

Er schlug sich vor den Kopf. „Ja, nachher geh, Muff, laß dich net aufhalten von mir — lieber sterb' i allein — um Gottes willen, wenn ich schuld sein müß' — Muff, jetzt mußt gehen! — Und von dem Geld — is ja net viel — net wahr, da sagst mir, Muff, zu kein' Menschen! Net wahr? — sonst — schau, ich bin alt, mögen tu mi alle net! Steuer hab' ich a net zahlst dafür — gar kein' Menschen, ich bit' dich d'rum — 's is hart erworben.“

Seine ganze Gestalt zitterte, Muff glaubte, unter der Wucht eines schrecklichen Geheimnisses.

„Das glaub' i dir, daß 's hart erworben is.“ sagte er, „aber ich will net unter ein' Dach sein mit dem Sünd'ngel.“

„Muff!“ freischte der Alte auf und packte ihn mit jugendlicher Kraft vorne an der Brust, „Nimm's z'ruck, das Wort!“

Dieser taumelte sprachlos zurück. „Nimm's z'ruck!“ Seine Kräfte lieh nach, er sank in die Knie in das Moos, daß der schwarze Morast aufspritzte.

„Muff, du kannst's net glauben von dein' Vater, wenn auch die ganze Welt daran glaubt —“

„Ich muß ja daran glauben, dein'm G'reb' nach.“ entgegnete Muff, sichtlich bewegt von der Qual des Vaters.

Dieser sank verzweifelt zusammen, zerrte wie ein Wahnsinniger an seinem Haar. Das schmutzbespritzte bleiche Antlitz gewährte einen dämonischen Anblick.

„Nicht is recht is!“ zischte er. „'s auch a Sünd' — a schwere Sünd'! Geld, das glaubst net, daß man's Geld so lieb haben kann, wie du 's Nonci, daß das Herz still steht, wenn man in sein' Näh' kommt, daß man selig is, wenn's ein' durch die Finger lauft —“

Er spreizte die moosigen, zitternden Finger. — „Daß man net davon lassen kann, daß man hunzert ihm z' lieb' — Und do is so! Aber jetzt komm!“

Er sprang jäh auf. „Komm, Muff, jetzt sollst du's hab'n, all's all's! Und i schwör' dir's, 's is kein Unrecht dran — all's! Nachher tu damit, was d' willst — was d' magst — was d' magst! Sag's allen Leuten, mach' kein Geheimnis d'raus, brauchst kein's d'raus z' mach'n. Dann soll einer komm'n und soll mich antlag'n, wie du grad' 'ian hast, mein Sohn! — Jetzt komm!“

Fiebernde Hast sprach aus seinen Worten, Bewegungen, er zog den sprachlosen Muff mit sich gewaltsam fort.

Räbige Fogen mit zornigem Geschrei um die beiden, hier und da schob einer in lächerlichen Bogen dicht über des Alten Kopf, daß dieser mit dem Arm wehrte. Entenflüge erhoben sich drasselnd im Schilf, stiegen immer höher und höher und umkreisten dann in langem Zug unschlüssig ihre Heimat. Eines demruhigte das andere, alles, was Flügel hatte, erhob sich aus dem Moos, um die feindlichen Störenfriede der Mittagsruhe zu erkundschaffen.

Vor der Hütte hielt er plötzlich, trocknete sich den Schweiß von der Stirne.

„Bleib' heraus!“ sagte er befehlend und ging allein hinein. Kopfschüttelnd setzte sich Muff auf die Bank.

Der Vater war wohl verrückt — er hatte gewiß gar kein Geld, er bildete es sich nur ein. Sein ganzes Benehmen, seine Worte wiesen darauf hin, daß leutzliche Wesen, vieles andere, was ihm oft unmerklich war. — Und er hielt ihn für einen Verbrecher — den armen, kranken Vater, der eigene Sohn! — Er liebte ihn ja doch über alles, über seinen Muff ging ihm nichts, seinen letzten Heller gab er für ihn, für ihn arbeitete er in dem Sumpf seit Jahrzehnten! — Er machte sich bittere Vorwürfe. — Der Alte blieb lange — Angst überkam ihn, er war alt, die furchtbare Aufregung — wenn ihn der Schlag gerührt. —

Er schlich hinein und horchte an der Stubentür. — Alles still. — Er trat ein. Die Stube war leer, nebenauf war die Schlafkammer des Vaters, er glaubte, ein dumpfes Geräusch darin zu vernehmen — leises

Dezember 1911						
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	Notizen:			

Die Frage: Was schenke ich?

finden Sie beim Durchlesen meines

Weihnachts-Angebotes

Blusenstoffe und Flanelle, aparte Muster, Meter 1,25 95 **48** $\frac{1}{2}$
Kleiderstoffe, doppeltbreit, halb- und reinwollen, Meter 1.- 90 65 **55** $\frac{1}{2}$
 110 bis 140 cm breite **Kostümstoffe** für elegante Kostüme und Mäntel . Meter 4.50 3.90 2.75 bis **1.25**
 110 bis 130 cm breite **Damentuche**, darunter ein Posten **Edeltuch**, tropfenecht, in großem Farbensortiment . . . Meter 5.45 4.50 2.85 **2.55** $\frac{1}{2}$
Elegante Kleider- und Blusen-Sammelte Meter von **95** $\frac{1}{2}$ an

Seltene Angebot!
Halbfertige Popeline Kimono-Blusen
 letzte Neuheit, reine Wolle in großem Farbensortiment
 3⁹⁵ 3⁷⁵ 3²⁵
 Ca. 200 Stück
seidene Echarpes und Spitzentücher
 das Stück von **85** $\frac{1}{2}$ an.

Praktische Weihnachts-Geschenke
 6 Meter **Kleiderstoffe**, reine Wolle **3.75** $\frac{1}{2}$
 6 " **Waschkleiderstoffe** **2.85** $\frac{1}{2}$
 5 " 130 cm breite **Kostümstoffe** **7.90** $\frac{1}{2}$
 2 " **Eleganten Blusenstoff** **0.96** $\frac{1}{2}$
 2 " **Blusen-Stoff** mit Bordüre, Neuheit **2.45** $\frac{1}{2}$
 2 " **Blusenflanell** reine Wolle **1.95** $\frac{1}{2}$
 3,20 Meter feinen **Herrenstoff**, engl. Art, für eleganten Anzug **14.55** $\frac{1}{2}$
 2,50 Meter **Blusen-Velour** **0.85** $\frac{1}{2}$
 5 Meter **Halbseide-Jupon** für eleg. Unterrock **4.25** $\frac{1}{2}$

Eine Musterkollektion in Wollwaren
 darunter
Elegante Kinder-Jäckchen
 das Stück von **95** $\frac{1}{2}$ an
Kinder- und Mädchen-Hauben
 95 68 48 **25** $\frac{1}{2}$
Ein Posten Kinder-Kleidchen
 in Cachemiere, Cheviot, Foule und Pique zum Ausschuchen nur **4.75**

Kaufhaus
Jakob Löwe
 Kaiserstr. 46 Karlsruhe zwischen Kronen- und Adlerstrasse.
 en gros en détail
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

4 Schlager Damen-Hemden
Weisses Damen-Hemd mit reicher Stickerei volle Größe **1.45** $\frac{1}{2}$
Weisses Damen-Hemd Reform-Fasson, 115 cm lang, Handfeston **2.25** $\frac{1}{2}$
Weisses Damen-Hemd Reform-Fasson, 115 cm lang, Handfeston **2.85** $\frac{1}{2}$
Weisses Damen-Hemd Reform-Fasson, 115 cm lang, reicher Handstickerei und Handfeston **3.45** $\frac{1}{2}$

Schirme
 für Herren und Damen
 Nr. 3.- 4.- 5.- 6.- 7.- 8.- mit 2jähriger Garantie
Kinder-Schirme **1.85**
 Neu aufgenommen:
Damen-Handtaschen
 in Samt und Perlistickereien.

Knaben- und Mädchen-Sweaters von 95 $\frac{1}{2}$ an.
Sweaters-Anzüge.
 Gestrickte Knaben-Anzüge und Mädchen-Kleider Marke „Famos“ zu den billigsten Listenpreisen.
 Großes Lager in Strickwolle Pfd. 2.20
 Herren-Socken von 25 $\frac{1}{2}$ an
 Damen- und Kinder-Strümpfen in braun und schwarz.

Bett-Wäsche
 Bettbezüge 130x180 cm **2.95**
 Kissenbezüge, gebogt od. mit Stickerei-Einsätzen **75** $\frac{1}{2}$
 Oberbetttücher, 150x250 cm, m. Klöppelspitze u. Füllsch. **3.75**
 Unterbetttücher, 150x250 cm **2.25**
 Hochelegante handgestickte Bettgarnituren, besteh. aus 2 Kiss. u. 2 Oberbetttüchern — enorm billig!

Wash-Tischdecken mit Fransen **75** $\frac{1}{2}$
Tischdecken in Tuch und Misch.
Künstler-Tischdecken.
Vorhang-Garnituren in Leinen und Madras. Hierzu passende Tischdecken äußerst preiswert.

Damen-Blusen Seide :: Samt :: Wolle in modernen Ausführungen.
Unterröcke in Moiré, Tuch und Seide 185 bis 1400
Schürzen für Damen und Kinder in allen Fassons und Preislagen.

Weisse Oberhemden **255** $\frac{1}{2}$
 Farbige Oberhemden m. Manschetten **275** $\frac{1}{2}$
 Einsatz-Hemden **195** $\frac{1}{2}$

Vorhemden **30** $\frac{1}{2}$
 Farbige Garnituren **95** $\frac{1}{2}$
 Kragen, 4 fach Leinen **35** $\frac{1}{2}$
 Kragenschoner **35** $\frac{1}{2}$

Pelze
Taschentücher aller Art.

Selbstbinder **48** $\frac{1}{2}$
 Regatten **35** $\frac{1}{2}$
 Diplomaten mit Band **30** $\frac{1}{2}$
 Hosenträger **75** $\frac{1}{2}$

An den vier Sonntagen vor Weihnachten von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Geschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.
 Teile mit, daß ich in der Südweststadt, Ecke Karl- und Gutschstrasse, noch ein zweites
Uhren- und Goldwarengeschäft, verbunden mit **Reparaturwerkstätte**, eröffnet habe.
 Empfehle mein großes Lager in **Taschenuhren**, Spezialität Schweizer Fabrikate, ebenso in reicher Wahl moderner **Wand-, Zimmer- und Weckeruhren** sowie **Gold- und Silberwaren**.
 Ferner werden sämtliche Reparaturen an Uhren, Musikwerken sowie an Gold- und Silberwaren unter fachmännischer Behandlung gut und bei billigster Berechnung ausgeführt.
 Reparaturen werden auf Wunsch in der Wohnung abgeholt.
Karl Billian, Uhrmacher,
 Schützenstraße 35 und Gutschstraße 22, Ecke Karlstraße.

Es ist bewiesen,

 daß **Lederpuhcreme Kavalier** als die Beste überall anerkannt wird. Hunderte von Anerkennungs-schreiben bezeugen Ihnen diese Tatsache. Kavalier bürgt für unbegrenzte Haltbarkeit des Leders, gibt den schönsten Hochglanz, der selbst bei langem Regen standhält. Verlangen Sie deshalb stets nur Kavalier!
Druckarbeiten jeder Art liefert prompt und in tadelloser Ausführung
 C. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. b. H.

Natürliche
Mineralwässer
 stets frische Fullungen
Sodener-Pastillen
Emser-Pastillen
 Alkoholfreie Getränke
CARL ROTH
 GROSSHERZOGL. HOFLIEFERANT
 Regalgesellschaft
 sucht noch einige Teilnehmer. Offerten unter Nr. 2029 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stöhnen — das zwischen einen sonderbaren, unerklärlichen Ton. — Das Herz stand ihm still — dann öffnete er mit raschem Entschluß, auf das Schlimmste gefaßt.
 Vor der rohgejimmerten Bettlade kniete der Vater, der niedere Strohsack darin war aufgerissen, das Stroh stand wir heraus, er wühlte und grub mit den Händen — der sonderbare, fremde, knirschende Ton klang jetzt deutlich näher. — Das graue wirre Haar fiel ihm vornüber, er kehrte dem Eintretenden den Rücken zu und hörte ihn gar nicht in seiner eifrigen Beschäftigung.
 Müll brachte sich vor — es bligte im faulen Stroh unter den erdigen Händen. Er wußte im Gold — das gab den knirschenden, fremden Ton.
 Eine Diele knarrte, der Alte wandte sich um. Müll tat die Hand vor die Augen, so unerträglich war der Anblick — das fahle Gesicht mit den fieberhaft geröteten Wangen, dieses glühende, hervortretende Auge, aus dem Todessehnen blickte — schüßend breitete er die Arme über den Sack.
 „Raus, raus!“ riefte er; „ich hab' di net g'ra'n!“
 Müll tat einen Schritt vorwärts.
 „Silbe, Silbe!“ riefte der Alte, die Hände abwehrend von sich streckend, mit seinem Körper den Sack bedeckend. „Ich laß 's net — eher mein Leben!“
 Das war der Bahnsinn. Müll ersähe ein Grauen vor dem Vater am Boden mit den verzerrten Zügen, vor den blinkenden Goldstücken, die durch die heftige Bewegung herausgeschleudert, auf dem schmutzigen Strohsack herumfollerten.
 Er kloß aus dem Hause — hinter sich glaubte er helles Lachen zu vernehmen — oder war es das Geschrei der immer noch erzürnten Sumpfbewohner?
 7. Kapitel.

Alles geschah überhastet, sprungweise, planlos und oft infolge dessen doppelt; er wurde mit nichts fertig, obwohl im Herbst die Arbeit eher ab- als zunimmt und ein Stroh mehr eingestell ist war.
 Franzl zog sich dabei die ersten Vorwürfe ihres Mannes zu über ihre Langsamkeit. Ihm konnte es nicht schnell genug gehen; wie es geschah, ob gründlich oder oberflächlich, darum kümmerte er sich wenig. Die pünktliche Pflege des Viehes, die außerordentliche Sorgfalt dafür, die Franzl vom Vater übernommen hatte, entging ihm vollständig; er sah nur immer zu wenig verwertbares Produkt, Milch, Butter, Käse. — Der Vater konnte es nicht vermeiden, hier und da hineinzureden, er konnte ja nicht sein ohne Tätigkeit, da stand er immer auf Franzls Seite; so natürlich das war, so unnatürlich fand es Ambros; es reizte ihn gegen beide, deren Herr er zu sein sich fühlte.
 Der Vater ließ sich mehrmals rauhe Worte, manche ihn schmerzende Anspielung auf seine Stellung im Hause gefallen, zufrieden in dem Gedanken, daß Ambros sich doch wenigstens lebhaft für die Wirtschaft interessierte; selbst ein Strohhaufen, nahm er die Strohspitzigkeit am wenigsten übel. Ihn beunruhigten nur die Schürfarbeiten, die einige Wochen dauerten.
 Ein Loch nach dem andern wurde geschlagen, Schuß auf Schuß bröckelte durch den Wald.
 Da verstimmt plötzlich aller Arbeitslärm, es wurde ganz still im Hofgraben; die Arbeiter waren fort. Jetzt war ihm auf einmal noch banger vor einem unbekanntem Schreden, der drohte. Sie hatten zu lange gearbeitet, daß er an die Auslosigkeit der Arbeit hätte glauben können, außerdem hatte er ja noch immer das Kohlenstückchen in der Tasche, das ihm der Ingenieur damals gegeben.
 Sie wußten jetzt offenbar genug. Diese Sorge ließ ihn alle anderen, seine neue Stellung, alles vergessen.
 (Fortsetzung folgt.)

HANDARBEITEN
 Sonder-Abteilung
 Fachmännische Bedienung
 Täglich Neuheiten in mässigen Preislagen
Paul Burchard
 Kaiserstr. 143. Tel. 2191.

Wertheimer
Wurstwaren
 treffen jeden Sonntag wieder regelmäßig ein bei
W. Erb, am Sidellplatz.
Patente Anmeldung, Verwertung. P. Koch, Ing., Villingen.
Strafbar
 ist jede Nachahmung der echten **Stedenpferd-Feuerschwefel-Seife** v. Bergmann & Co., Nadebnul Schumacher, Stedenpferd, denn es ist die beste Seife gegen alle **Panturreinigkeiten und Pantauschläge**, wie Mutzler, Finnen, Flechten, Klütchen, rote des Gesichtes etc. à Stück 50 $\frac{1}{2}$ bei:
 Carl Roth, Hohl-, Herrenstraße 26,
 B. F. Ickering, Drogerie, Amalienstr. 19,
 Wilh. Baum, Weberstraße 27,
 Jul. Dehn, Markt, Bähringerstr. 55,
 Otto Fischer, Karlstraße 74,
 H. Balz, Kurozentstraße 17,
 Otto Mayer, Wilhelmstraße 20,
 W. Payer, Kaiserstraße 61,
 F. Reich, Luisenstraße 63,
 Emil Denny, Kaiserstraße 11,
 Hermann Pfeiffer, Kaiserstraße 227,
 in Wülzburg: Strauß-Drogerie,
 in Darlauden: Albert Vertisch,
 in Durlach: Einhorn-Apothek.

Professor LÄUGER^{SCH}E KUNSTTÖPFEREIEN (Tonwerke Kandern)

Ausstellung der neuesten Erzeugnisse
nach Entwürfen von Professor LÄUGER, Professor HOETGER, Professor FLOSSMANN, Bildhauer ALBICKER und Fräulein BRELING
in den Ausstellungsräumen des

Kunstgewerbehauses C. F. OTTO MÜLLER, Kaiserstr. 138, I. Etage

Eintritt frei.

Täglich geöffnet von morgens 10 bis 1 Uhr, nachmittags 3 bis 6 Uhr.

Sonntags geöffnet.

Haus Köchlin
Ritterstr. 5 nächst Kaiserstr.

empfiehlt
in aparten
Formen

Kunstgewerbliche Metall-Arbeiten
als Teemaschinen, Bowlen, Bowlentische, Weinkühler,
Vasen, Schalen mit Glaseinsätzen, Aufsätze, Brotkörbe,
Tabletts, Rauchgarnituren, Rauchtische.

Großherzogl. Hoflieferant
Friedrich Blos
F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke.

empfiehlt aparte Neuheiten:
**Trauer-Schmuck,
Trauer-Fächer**
in gewählter, geschmackvoller
Auswahl.

GEBR. LEICHTLIN

ZÄHRINGERSTRASSE 69.

TELEPHON 48.

Papier-, Schreib-, Zeichen-Materialien- und Kunsthandlung,
Buch- und Kunst-Druckerei,

beehren sich die Eröffnung ihrer mit Neuheiten aufs reichhaltigste ausgestatteten

Weihnachts-Ausstellung

anzuzeigen und zu deren Besuche höflichst einzuladen.

Während der Weihnachtszeit sind die Geschäftsräume auch an den Sonntagen geöffnet.



Der

Riesen-Gorilla

Größe 2 m 21 cm

Spannweite der Arme: 3 m 36 cm

das größte Exemplar des In- und Auslandes, welches je von einem Weißen auf deutschem
Gebiet erlegt wurde, ist gegen das geringe Eintrittsgeld von 10 Pfg. zu besichtigen.

Kaiser-Wilhelm-Passage 23/29

(neben Restaurant Löwenrachen).

Die Ausstellung dauert vom 2. bis inkl. 10. Dezember cr. Werktags von 10 bis 7 Uhr,
Sonntags von 11 bis 7 Uhr.

Eröffnung Samstag Mittag 2 Uhr.

Empfehle meinen soeben ein-
getroffenen

Ceylon-Tee

zu 2.50 und 3 M das Pfund
als praktisches
Weihnachts-Geschenk.

Hohere Referenzen Muster gratis.
R. Egremont, Bunsenstr. 12 III.



Oehl

Nachf., Karlsruhe
Kaiserstr. 112

empfehlen
Handschuhe

jeder Art
für Damen u. Herren

Echarpes

hochfeine aparte Neuheiten

Federn-Stolas,
Regenschirme,
Portemonnaies

aus Juchtenleder, äusserst solid.

Krawatten

in den neuesten Formen, Stoffen
und Farbmustern.

Hosenträger

aller Systeme.

Feinstes Weizenmehl
Marke „Lilie“



hergestellt aus
feinstem kleeblättrigen Weizen.

Gesellschaft Sinner
Grünwinkel i. B.

Hausfrauen!

Verwendet

Lilien-Mehl

das Vorteilhafteste

ZUR

Festbäckerei!

Zu haben in den durch Plakate
bezeichneten Bäckereien etc.

Kalender:

Termin-, Soennecken-, Umlegkalender,
„Erhardts“ Wochen-Notizkalender,
Abreißkalender

empfiehlt

Ludwig Erhardt, Papierhandlung,

Telephon 1669.

Erbsprinzenstraße 27, Ecke Bürgerstraße.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Sie bekommen

Novitäten

nur

im **Luxeum**

168 Kaiserstrasse 168

zu sehen.

Anerkannt vornehmstes und elegantestes
Etablissement der Residenz.

Der neue Spielplan von Samstag, den 2. Dez.
bis Dienstag, den 5. Dezember

ist hervorragend.

Kleine Eintrittspreise.

Vornehmes Kunst-Konzert.

„ZUM ELEFANTEN“

Jeden Samstag von 8 Uhr abends und Sonntag von 4 Uhr mittags

Konzert vom Salon-Orchester „Apollo“

Eintritt frei! bei ff. Moninger Bier Eintritt frei!

NB. Bringe mein anerkanntes gutes, billiges
Mittags- und Abendtisch in gef. Erinnerung.

Jeden Mittwoch **Schlachttag** mit den berühmten **Schlachtplatten**
wozu höflichst einladet **Josef Klein.**

Herren-Hemden nach Mass

unter Garantie für guten Sitz.

Grosse Auswahl in Herren-Hemden - Stoffen

Zephir, Oxford, Flanell und Baumwollflanell.

C. F. Treiber Beten- und
Wäsche-geschäft

48 Waldstrasse 48.